

**DEPARTEMENT
BILDUNG KULTUR UND SPORT**

EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME

Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.

Details

Name der eAnhörung	Berufsfachschule Gesundheit und Soziales (BFGS) Brugg; Anmietung von zusätzlichem Schulraum Etappe 2
PDF-Dokument generiert am	24.03.2026 10:37
Stellungnahme von:	Die Mitte Aargau

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Berufsfachschule Gesundheit und Soziales (BFGS) Brugg; Anmietung von zusätzlichem Schulraum Etappe 2

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 23.01.2026 bis 17.04.2026.

Inhalt

Die BFGS benötigt aufgrund der aktuellen Auslastung der Raumkapazitäten und des weiterhin erwarteten Wachstums der Lernendenzahlen ab Schuljahr 2027/28 zusätzlichen Unterrichtsraum. Der Regierungsrat beabsichtigt, das zu einem Schulprovisorium umgenutzte Bürogebäude Dreier ab Schuljahr 2027/28 als Übergangslösung für die BFGS anzumieten, andererseits eine Sporthalle auf dem Fussballplatz Brunnmatten in Oberentfelden zu errichten

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU

Departement Bildung, Kultur und Sport

Christine Covas

Projektleiterin SNP

Generalsekretariat BKS

062 835 56 45

christine.covas@ag.ch

Angaben zu Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	Die Mitte Aargau
E-Mail	info@diemitteaargau.ch

Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

Bitte notieren

Vorname	Jürg
Nachname	Baur

Sind Sie mit der vorgeschlagenen Anmietung von zusätzlichem Schulraum für die Berufsfachschule Gesundheit und Soziales (BFGS) im ehemaligen Bürogebäude auf dem Dreier Areal in Oberentfelden sowie mit der Errichtung einer Sporthalle auf dem Fussballplatz Brunnmatten in Oberentfelden einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ☐ ja
- ☒ ja, mit Vorbehalt
- ☐ nein
- ☐ keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1

Die vorgeschlagene Übergangslösung begrüsst die Mitte grundsätzlich, da die akute Raumknappheit an der Berufsfachschule Gesundheit und Soziales (BFGS) zu entschärfen ist.

Die Notwendigkeit zusätzlicher Schulräume für die BFGS ist nachvollziehbar und angesichts der steigenden Lernendenzahlen klar ausgewiesen. Insbesondere der bestehende Mangel an Sporträumen stellt eine reale betriebliche Herausforderung dar, die eine Lösung erfordert. Die bestehenden Kapazitäten werden bereits im Schuljahr 2027/28 vollständig erschöpft sein.

Der gewählte Standort auf dem Dreier-Areal überzeugt durch seine gute Erreichbarkeit im Aargauer Kontext, da er optimal an den öffentlichen Verkehr (S-Bahn-Linien S14 und S28) angebunden ist. Damit der Bildungsauftrag im Gesundheits- und Sozialbereich sichergestellt werden kann, braucht es die Realisierung dieses alternativlosen Vorhabens.

Sind Sie mit dem Verpflichtungskredit von Fr. 20'870'000.– einmaligen Bruttoufunds für die Ausführung sowie Fr. 436'310.– jährlich wiederkehrendem Aufwand für die Miete und den baurechtszins einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ☐ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☒ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen
- ☐ keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2

Der Mitte Aargau ist es bewusst, dass der bestehende Mangel an Sporthallen zu beheben ist. Kritisch zu hinterfragen ist aber die geplante Erstellung einer neuen Zweifachsporthalle mit entsprechend hohen Investitionskosten. Vor dem Hintergrund des ausgewiesenen Betrags erscheint diese Lösung eher teuer für eine Übergangslösung.

Es stellt sich daher die Frage, ob kostengünstigere Alternativen geprüft wurden, beispielsweise die Mitnutzung bestehender Sportinfrastrukturen in der Region, temporäre Bauten mit tieferen Investitionskosten oder Kooperationen mit Gemeinden und Vereinen.

Eine sorgfältige Abwägung von Kosten und Nutzen sowie die Prüfung von Varianten wäre aus unserer Sicht angezeigt.

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

Schlussbemerkungen